

FILMINFOS

Frankfurt am Main, 24. Januar 2024 | Anhang Pressemitteilung

Hessen auf der Berlinale

»Cuckoo«

Spielfilm

Länge: 110 Min.

Produktion: FICTION PARK Entertainment, Waypoint Entertainment

Drehbuch: Tilman Singer

Regie: Tilman Singer

Produzent*innen: Markus Halberschmidt, Maria Tsigka (beide FICTION PARK Entertainment), Josh Rosenbaum, Ken Kao, Ben Rimmer (beide Waypoint Entertainment), Thor Bradwel

Fördersumme: 380.000 Euro

Seite 1/3

Auf einer Reise in die deutschen Alpen mit ihrem Vater und ihrer Stiefmutter entdeckt Gretchen (Hunter Schafer aus der HBO-Serie »Euphoria«), dass der Ferienort, in dem sie sich aufhalten, unheimliche Geheimnisse verbirgt. Sie wird von seltsamen Geräuschen und beängstigenden Visionen einer Frau geplagt, die sie verfolgt, und bald findet sich Gretchen in einer Verschwörung wieder, die sich um bizarre Experimente dreht, die der Besitzer des Resorts seit Generationen durchführt. Die internationale Besetzung mit Schafer, Dan Stevens, Jessica Henwick, Marton Csókás und Jan Bluthardt stand unter anderem in Wuppertal, Krefeld, Mönchengladbach und Hessen vor der Kamera. »Cuckoo« ist eine Neon-Produktion, produziert von Fiction Park aus Düsseldorf und Waypoint Entertainment aus Los Angeles.

»Ellbogen«

Spielfilm

Länge: 93 Min.

Produktion: jip film & verleih, Achtung Panda!

Drehbuch: Claudia Schaefer, Asli Özarslan (Co-Autorin)

Regie: Asli Özarslan

Produzent*innen: Jamila Wenske (Achtung Panda!), Delphine Schmit, Guillaume Dreyfus (beide Tripode Film), Anna Maria Aslanlogu (ISTOS FILM), Julia Irene Peters, Jutta Feit (beide jip film & verleih)

Fördersumme: 200.000 Euro

In Asli Özarslans Verfilmung von Fatma Aydemirs Erfolgsroman »Ellbogen« läuft die junge Hazal in ihrem Lebenshunger immer wieder gegen verschlossene Türen, bis sich die angestaute Frustration in einem folgenschweren Akt der Wut entlädt.

»Shahid«

Spielfilm

Länge: 80 Min.

Produktion: Michael Kalb Filmproduktion

Drehbuch/Regie: Narges Kalhor

Produzent*in: Michael Kalb

Fördersumme: 100.000 Euro

»Shahid« ist ein politisches Drama und gleichzeitig eine verzweifelte Komödie. Der Film handelt von historischen Helden, heutigen Verbrechern und dem Umgang moderner Frauen mit ihnen. Eine Geschichte von und über Migrant*innen in Deutschland und aus der Ferne. »Shahid« ist ein persönlicher Film, der alle möglichen radikalen Ideologien in Frage stellt – und sich dabei selbst nicht immer ganz ernst nimmt. Die hessischen Dreharbeiten fanden im Hinterbergwerk Studio Wiesbaden statt.

Seite 2/3

»Ihre ergebenste Fräulein«

Länge: 73 Min.

Produktion: Eva C. Heldmann

Drehbuch/Regie: Eva C. Heldmann

Produzent*in: Eva C. Heldmann

Fördersumme: 35.000 Euro

Eva C. Heldmanns dokumentarischer Essayfilm spielt in ihrer Heimatstadt Dillenburg. Diese hat ihren Status als Beamtenstadt im Zuge der Kreisstadtreform in den 70er Jahren eingebüßt. Die Pädagogin und Botanikerin Catharina Helena Dörrien erforscht Wildpflanzen in Oranien-Nassauen, schreibt Thaterstücke und unterrichtet Kinder in einer Dillenburger Familie, während hohe Beamte in den Dillenburger Intelligenz Nachrichten soziale Gesetze durchsetzen. In Vorschriften und Blütenformen finden Naturphilosophie und Sozialpolitik zueinander.

Ergänzende Informationen zu »Shahid« und »Ihre ergebenste Fräulein« finden Sie zudem in der Pressemitteilung »Aus ungesesehenen Winkeln. Die 30 Filme im Hauptprogramm des 54. Forum« der Berlinale vom 17. Januar:
https://www.berlinale.de/de/presse/pressemitteilungen/detail_249485.html

Ergänzende Informationen zu »Cuckoo« finden Sie zudem in der Pressemitteilung »Berlinale Special 2024: Erste Filmtitel« der Berlinale vom 20. Dezember:

https://www.berlinale.de/de/presse/pressemitteilungen/detail_248004.html

Ergänzende Informationen zu »Ellbogen« finden Sie zudem in der Pressemitteilung »Erste Filme bei Generation - Aggregatzustände des Aufbegehrens« der Berlinale vom 20. Dezember:

<https://www.berlinale.de/de/2024/news-pressemitteilungen/247892.html>